



Rückbau und Umnutzung Freibad, Entwicklung eines extensiven Parks, große Streuobstwiese, Sukzessionsflächen, Einbau von Abrissmaterial

Renaturierung ehemaliges Freibad Boxberg

- Garten Flächenbegrünung Wege-/Verkehrsflächen Rückbau/Renaturierung Gewässer



Abb. 1: Obstwiese am ehemaligem Wasserbecken

Ausgangssituation

Das etwa 6,5 ha große ehemalige Freibad liegt nordwestlich des Stadtzentrums von Boxberg und ist von Wald umgeben. Seit der Aufgabe des Badebetriebes im Jahr 2002 lag das Gelände brach.



Abb. 2: Lageplan

Beschreibung

Aus dem ehemaligen Bad entstand ein großes, parkartiges Gelände, in dem bauliche Relikte, wie die Ränder der Schwimmbecken, farbig gestrichene Sprungtürme und Startblöcke, an die frühere Nutzung erinnern.

Ein Großteil der Fläche wurde als artenreiche extensive Wiese entwickelt. Alle Bestandsbäume wurden erhalten. Auf der einstigen Liegewiese entstand ein Obstgarten mit mehr als einhundert Obstbäumen (Birnen, Äpfel, Pflaumen, Kirschen). Dabei fanden ausschließlich regionale und zum Teil historische Sorten Verwendung. Die Namen der Sorten wurden auf Blechetiketten an den Bäumen angebracht, die allerdings mittlerweile dem Vandalismus zum Opfer gefallen sind.

Die früheren ausgedehnten, gepflasterten Aufenthaltsflächen des Freibades wurden entsiegelt, die Becken bis auf die Betonumrandung zurückgebaut.



Abb. 3: Erhaltene frühere Sprunganlage



Abb. 4: Versiegelte Flächen vor dem Rückbau



Abb. 5: Spielgeräte im Wald

Mit Ausnahme des umlaufenden Weges (Asphalt) erhielten die Wegeflächen eine versickerungsfähige wassergebundene Decke. Robuste Bänke und Tische laden vor allem Radfahrer zur Rast ein. Die Spielgeräte, die sich noch in gutem Zustand befanden, wurden erneuert.

Die Flächen südlich der großen Wiese wurden als Sukzessionsflächen vorgesehen, auf denen Materialien aus dem Rückbau, wie zerkleinerte Betonplattenbeläge oder Pflastersteine, flächig aufgebracht und teilweise in Gabionenkörben verstaubt und aufgestellt wurden. Die Gabionen bieten Lebensräume für Kleintiere und Insekten. Ergänzend wurden Birken und heimische Wildpflanzen der Steinschutt- und Geröllfluren gepflanzt.

Bewertung und Übertragbarkeit des Ansatzes

Mit dem Rückbau des Freibades, das nicht mehr unterhalten werden konnte, wurde ein ökologisch wertvolles Stück Offenland inmitten der umgebenden Waldflächen geschaffen und zugleich die Erinnerung an ein Stück Ortsgeschichte bewahrt. Auf den Wiesen und Sukzessionsfeldern siedeln sich im Laufe der Jahre verschiedene Pflanzen- und Tiergesellschaften an. Aufgrund der Zugänglichkeit der Fläche ist dieser Entwicklungsprozess gut zu beobachten.

Pflege

Wiesenmähd ein- bis zweimal im Jahr, Pflege der Wege (wassergebundene Wegedecken), Totholzeseitigung an den Obstgehölzen, Entfernung von standortfremdem Aufwuchs auf den Sukzessionsflächen

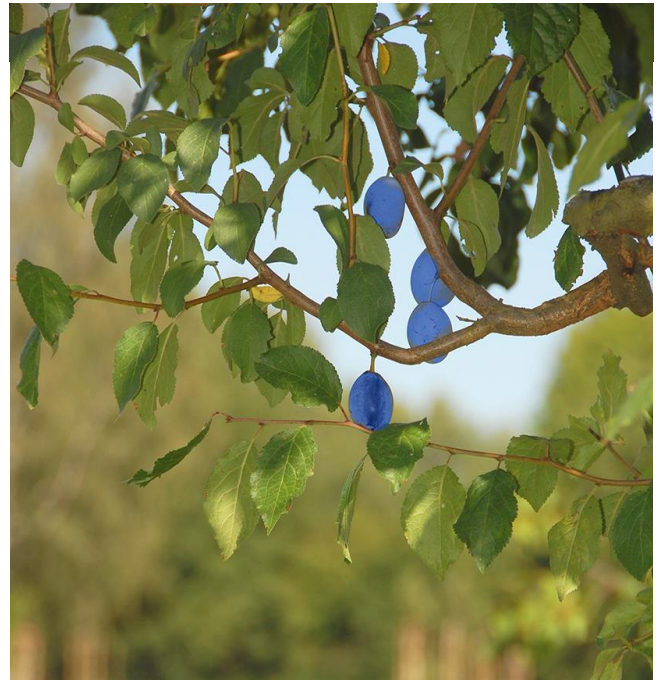


Abb. 6: Regionaltypische Obstsorten



Abb. 7: Artenreiche Wiesen

Adresse:

Am Freibad
02943 Boxberg

Zugänglichkeit: ganzjährig frei zugänglich

Bauherr: Gemeindeverwaltung Boxberg/OL

Entstehungszeitraum: 2011 bis 2012

Fläche (in ha): 6,5

Baukosten (EUR): k. A.

Förderprogramm: k. A.

Planerbeteiligung: ja